



Kolloquium

Didaktik und Multimedia in den Gender Studies

Freitag, 17. Januar 2003, 12.00 bis 18.00

Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, R 2103 (Hauptgebäude)

Kontakt: ilona.pache@rz.hu-berlin.de

An den Hochschulen wird der Einsatz von Multimedia in der Lehre verstärkt propagiert. Medienkompetenz ist eine der zukünftig wichtigsten Schlüsselqualifikationen. In den Geschlechterstudien, die von dem Wissen aus den unterschiedlichen Disziplinen über den Gegenstand Geschlecht leben, erscheint der Einsatz der neuen Medien vielversprechend, um den Herausforderungen an die Entwicklung von Gender-Wissen in Theorie und Praxis gerecht zu werden.

Was jedoch beinhaltet der Einsatz neuer Medien? Welche didaktischen Methoden sind sinnvoll? Welches technische Wissen muss erworben werden? Ist die Durchführung multimedial gestützter Lehre im Rahmen schlechter Ausstattungen und begrenzter Kapazitäten überhaupt realistisch? Wollen die Hochschulen durch Multimedia v.a. geringe Lehrkapazitäten bei hohen Studierendenzahlen effizienter nutzen? Ist Multimedia also ein universitäres Sparprogramm oder eine ernstzunehmende Chance für transdisziplinäre Geschlechterstudien? Diese Fragen wollen wir an einem Nachmittag vertiefen.

- 12.00 **Begrüßung**
- 12.15 **Didaktische Konzeptionen für multimedial gestützte Lehre**
Heidi Schelhowe (Universität Bremen)
- 13.30 **Medienkompetenz in der Hochschullehre**
Iris Löhrmann, Heike Müller, Tanja Pullwitt (Technische Universität Berlin)
- Moderation: Astrid Deuber-Mankowsky (HU)
- 14.45 **Pause**
- 15.00 **Chancen multimedial gestützter, transdisziplinärer Lehre in den Gender Studies**
Dorothea Lüdke (Studiengang Gender-Kompetenz, FU Berlin), Kirsten Pinkvoss (Virtual International Gender Studies, VINGS; Fernuni-Hagen) u.a.
- 16.30 **Perspektiven hochschulübergreifender Kooperation**
Heidi Schelhowe (Universität Bremen) u.a.
- Moderation: Beate Binder (HU)